

Aktiv und kontaktfreudig

Peter Groeben ist am 6. August gestorben

Bogen. Sein jahrzehntelanger Einsatz für die Stadt Bogen und das Engagement in den Vereinen der Kommune haben etliche Spuren hinterlassen. Peter Groeben galt als geschätzte Persönlichkeit in der Rautenstadt, stets umtriebig, aktiv und kontaktfreudig. Mit einer großen Portion Leidenschaft und der dazu gehörenden Prise Begeisterung verrichtete das Multitalent seine zahlreichen Ehrenämter. Am 6. August ist er im Alter von 88 Jahren gestorben.

Der gebürtige Schlesier fand beruflich bedingt zusammen mit seiner Frau und seinem Sohn die zweite Heimat in Bogen. Hier unterrichtete der Wirtschaftsingenieur als Oberstudienrat bis zu seiner Pensionierung an der Berufsschule.

Von 1972 bis 1996 war er Mitglied des Stadtrats in Bogen, bis 1985 Vorsitzender der SPD-Fraktion. Das Amt des zweiten Bürgermeisters bekleidete er von 1984 bis 1996. Dem Kreistag gehörte der „rote Peter“ von 1978 bis 1996 an, während der gesamten Zeit war er stellvertretender SPD-Fraktionsvorsitzender. Die Stadt Bogen vertrat er als Bezirksrat von 1990 bis 1998. Für seine Verdienste erhielt Groeben die Bürgermedaille der Stadt Bogen, das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie die Bezirksme-

daille in Bronze. Peter Groeben war über Jahrzehnte ein engagierter Kommunalpolitiker sowie Mitglied und Funktionsträger in vielen Vereinen der Rautenstadt. Besondere Würdigungen für hervorragende Verdienste erhielt er unter anderem vonseiten des BRK, der Bayerischen Wasserwacht, des Bayerischen Leichtathletikverbandes und des TSV Bogen 1883. Allerhand Ehrenmitgliedschaften und die Ernennung zum Ehrenpionier im Panzerpionierbataillon 4 in Bogen verdeutlichen sein Tun und Wirken.

Städtepartnerschaften

Alle Aktivitäten von Peter Groeben aufzuzählen, ist in diesem Rahmen nicht möglich. Nicht unerwähnt bleiben darf aber der 1998 gegründete Partnerschaftsverein, bei dem Peter Groeben als Präsident an der Seite von Vize Günther Britzl bis 2014 Städtepartnerschaften mit Frankreich und Italien knüpfte. Aus unzähligen Verbindungen und Kontakten sind bis heute herzliche Freundschaften entstanden, Ehrenausszeichnungen für Groeben inklusive. Dass der Partnerschaftsverein auch weiterhin die guten Freund- und Partnerschaftsbeziehungen zu den sieben Kommunen in den Nachbarländern pflegen wird, ist Ehrensache. –sp–